

Fanden sich in den betr. Handschriften kleinere Sa-
chen, so wurden sie gleich mit erledigt. Die Uebersetzen,
die Nachprüfung der Stücke bei Boretius habe ich
noch nicht in vollem Maaße vorgenommen: offen-
gestanden, mir graut etwas davor, aber gemacht wird
sie auch. Neues zu finden, wird hier schwer halten,
aber es ist ja auch nicht der erste Zweck. Immer,
hier lege ich Beschreibungen der einzelnen Codices
an, die vielleicht auch andern zu Gute kommen
können.

Gleichzeitig mit Ihrem Brief kamen Nachrichten vom
Geheimrat Krimmler, der mich aufforderte Herrn
Mueller zu besuchen, ihn zur Herausgabe sämtlicher
Mss. papiere zu veranlassen. Ich habe es gleich gethan,
allerdings schriftlich, da ich ihn nicht zu Hause traf.
Über seit Sonntag habe ich nichts mehr von ihm ge-
hört oder gesehen. In der Vaticana Kenne ich außer
Orle niemand, ihm nach ihm zu fragen. Man bedau-
ert immer von neuem, dass die dankenswerte Aufgabe
einer Edition der Nicolausbriefe so vielerlei Schwierig-
keiten durchzumachen hat.

Alles in allem darf ich den hiesigen Aufenthalt als
recht fruchtbar für die mir gestellte Aufgabe be-
zeichnen. Die Arbeit rückt vom Fock, da ich während